



## Zwei Fliegen mit einer Klappe: TeachMeet als Veranstaltungskonzept für die Weiterbildung von Teaching Librarians und als Möglichkeit zum Netzwerken

Mag. Karin Lach

Dr. Manuela Rohrmoser





April 2011



by Katie  
Birkwood

### LibTeachMeet at LILAC11

8:35 am in [Uncategorized](#) by [Katie Birkwood](#)

Yesterday Niamh and I spoke about LibTeachMeet at the [Librarians Information Literacy Annual \(LILAC\)](#) at the British Library in London. As part of the 'New to teaching' strand, we emphasised TeachMeets are great for inexperienced teaching librarians to learn about different teaching tool techniques, and to get some practice in speaking to a group in a non-threatening environment.

Our slides, including various useful links, are now up on Slideshare:

['TeachMeet – librarians learning from each other' / Niamh Tumelty and Katie Birkwood](#)



<http://camlibtm.info> / [info@camlibtm.info](mailto:info@camlibtm.info)

Niamh Tumelty · @niamhpage | Katie Birkwood · @girlinthe  
English Faculty Librarian, University of Cambridge | Cambridge University Librarian





## Wir haben Eindruck hinterlassen 😊

*“and interest has been expressed in organising similar events in Sweden and Austria.”*

Tumelty N., Kuhn I. & Birkwood K. (2012), S.197.





## Was ist TeachMeet?

- unconference
- 2 bis 7-minütige Präsentationen
- für/von LehrerInnen organisiert
- seit 2010 auch von/für Teaching Librarians
- informeller Erfahrungsaustausch
- Schulungspraxis, Ideen, Innovationen, Lehrinhalte, Didaktik...
- Präsentieren und/oder Lernen
- Netzwerken & Fortbildung





## Fortbildung

- voneinander Lernen
- aus der Praxis anderer in die eigene Praxis
- It. Veranstaltungskonzept ist niemand passiv: eigene Präsentation, Diskussion, Austausch, Fragen stellen, andere Sichtweisen kennenlernen
- konstruktivistisch, aktivierend,... - zeitgemäßes methodisch-didaktisches Fundament





## Wie bei uns alles begann

- Lilac 2011 Cambridge TeachMeet Präsentation  
Wir waren begeistert!
- Jänner 2012: 1. TeachMeet über die VÖB beworben.  
16 österreichische BibliothekarInnen als TeilnehmerInnen, mehr über organisatorische Belange und eigene Befindlichkeiten als über didaktische Konzepte oder Praxis.

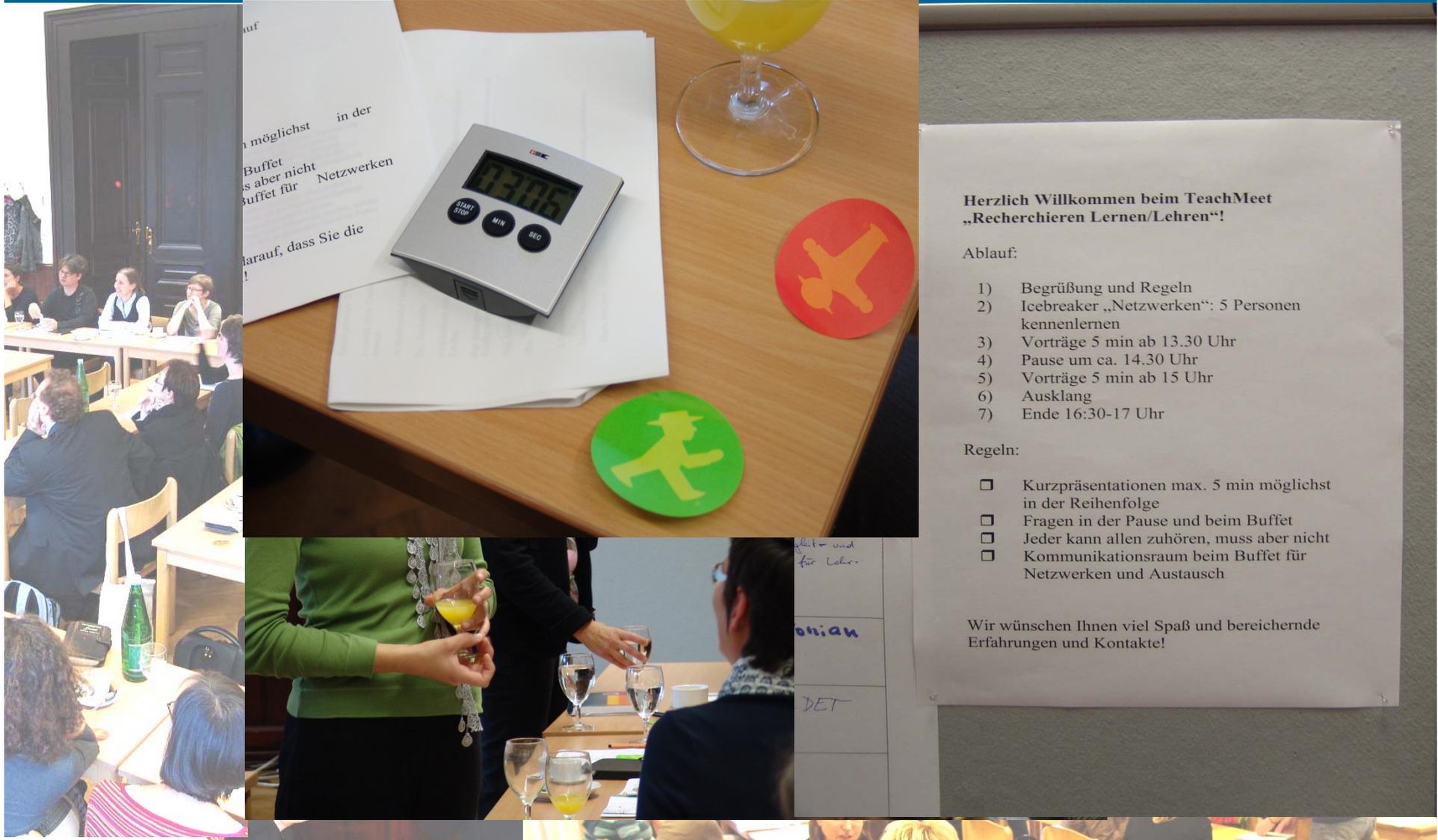




## Wie es weiterging...

- September 2012: 2. TeachMeet
- über VÖB beworben und relevante Lehrende der Uni Wien eingeladen
- Themenschwerpunkt vorgegeben: Recherchieren lehren/lernen
- genaue Vorbereitungen (Raumfrage, Buffet, finanzielle Bedeckbarkeit, Zielpublikum, Ausschreibung)
- Moderation und Zeitmanagement
- Diskussionen und Fragen nur nach Vortragsblöcken und in Pausen
- 36 Personen: Bib, UL, Bib+UL, Stud/Tut
- Fragebogen: Rückmeldungen 31





**Herzlich Willkommen beim TeachMeet  
„Recherchieren Lernen/Lehren“!**

**Ablauf:**

- 1) Begrüßung und Regeln
- 2) Icebreaker „Netzwerken“: 5 Personen kennenlernen
- 3) Vorträge 5 min ab 13.30 Uhr
- 4) Pause um ca. 14.30 Uhr
- 5) Vorträge 5 min ab 15 Uhr
- 6) Ausklang
- 7) Ende 16:30-17 Uhr

**Regeln:**

- Kurzpräsentationen max. 5 min möglichst in der Reihenfolge
- Fragen in der Pause und beim Buffet
- Jeder kann allen zuhören, muss aber nicht
- Kommunikationsraum beim Buffet für Netzwerken und Austausch

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und bereichernde Erfahrungen und Kontakte!



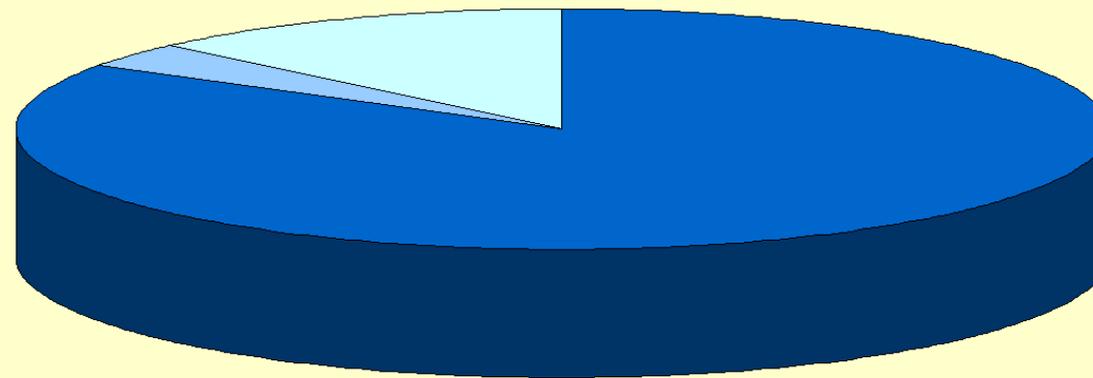
## Themen (Auswahl)

- Lernen durch Vergleichen (Bibliothek)
- Twittern beim Schulen (Bibliothek)
- Ampelmänner als Lehrbehelf (Bibliothek)
- Aktivierende Lehr- und Lernformen: Lerntagebuch usw. (Bibliothek)
- Weblogs und Wikis in der Lehre (Lehre)
- Blog als Begleit- und Reflexionsmedium für Lehrveranstaltungen (Lehre)
- Zephalonian method (Bibliothek)
- "Infosurfing": Rechercheplattform für MaturantInnen (Büchereien)





## Wie fanden die TN das Veranstaltungsformat?



- sehr gut
- sehr gut und gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht





## Warum? Weil...

*"in ziemlich kurzer Zeit sehr formlos ein breiter Überblick an Erfahrungen, Arbeitstechniken ... gewonnen werden kann und man mit Kollegen Kontakte knüpfen kann."  
(eine Rückmeldung)*





## Warum?





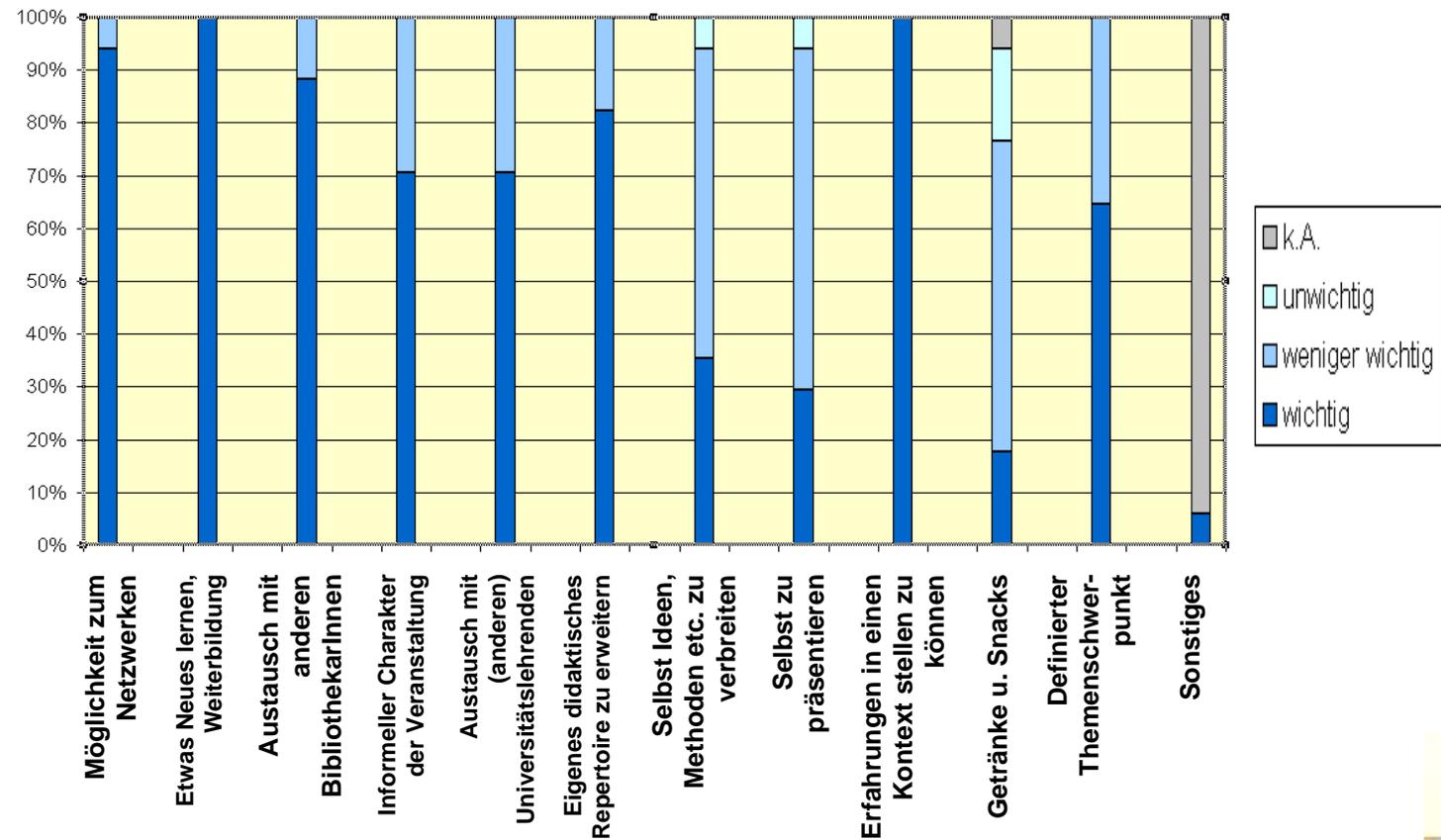
## Was BibliothekarInnen wichtig ist: was haben wir in weiterer Folge abgefragt:

- Möglichkeit zum Netzwerken
- Etwas Neues Lernen, Weiterbildung
- Austausch mit anderen BibliothekarInnen
- Informeller Charakter der Veranstaltung
- Austausch mit (anderen) Universitätslehrenden
- Eigenes didaktisches Repertoire zu erweitern
- Selbst Ideen, Methoden etc. zu verbreiten
- Selbst zu präsentieren
- Erfahrungen in einen Kontext stellen zu können
- Getränke und Snacks
- Definierter Themenschwerpunkt
- Sonstiges





## Was BibliothekarInnen wichtig ist





	Wichtig waren
100%	Etwas Neues Lernen, Weiterbildung Erfahrungen in einen Kontext stellen zu können
94%	Möglichkeit zum Netzwerken
88%	Austausch mit anderen BibliothekarInnen
82%	Eigenes didaktisches Repertoire zu erweitern
71%	Informeller Charakter der Veranstaltung Austausch mit (anderen) Universitätslehrenden
65%	Definierter Themenschwerpunkt
35%	Selbst Ideen, Methoden etc. zu verbreiten
29%	Selbst zu präsentieren
18%	Getränke und Snacks





## Ein Zitat

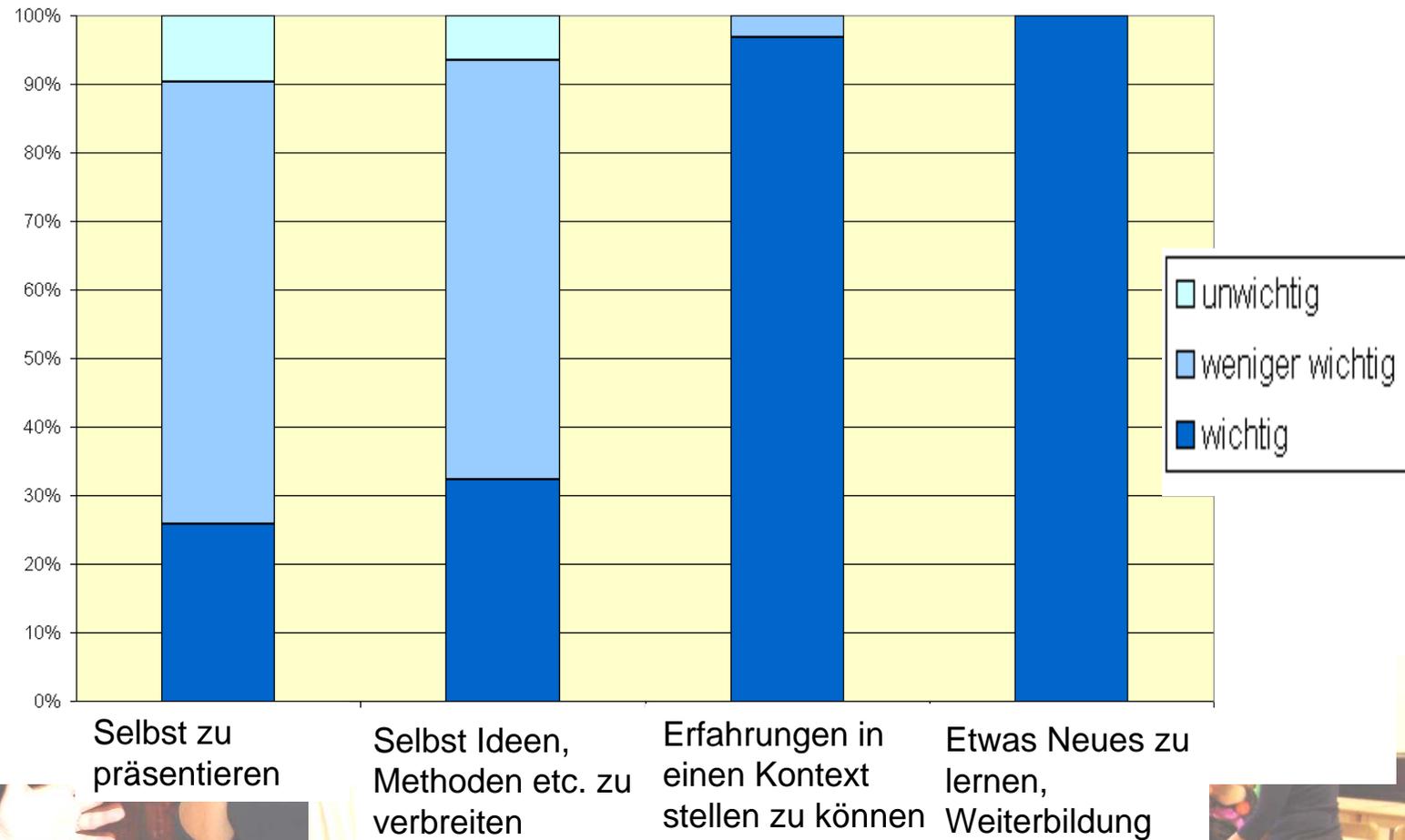
Teilnehmende/r UniversitätslehrerIn:

*"Schade fand ich, dass nicht alle vorgetragen haben, so wusste man von manchen gar nicht, was sie machen"*



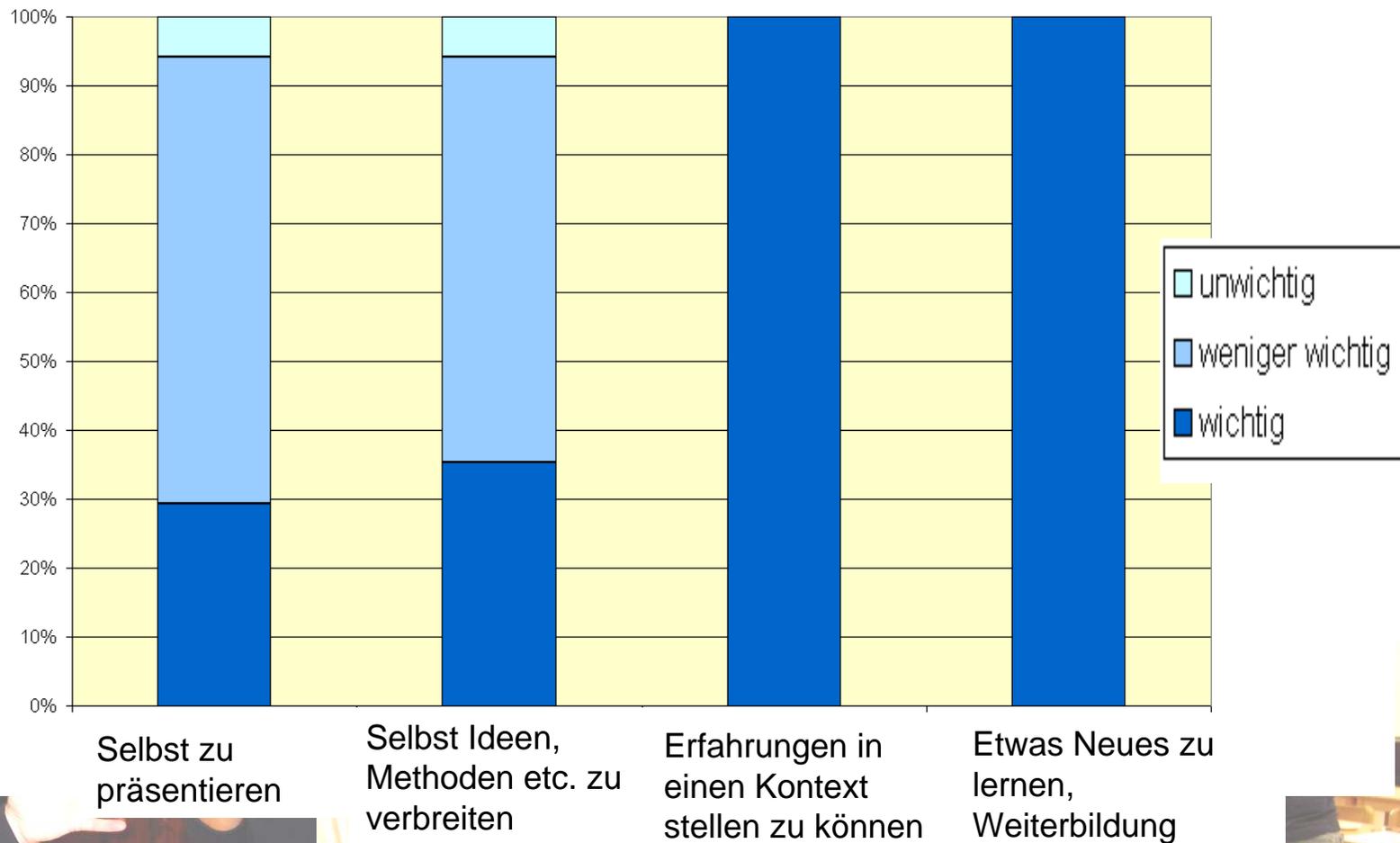


## Aktive Teilnahme? (alle TN)



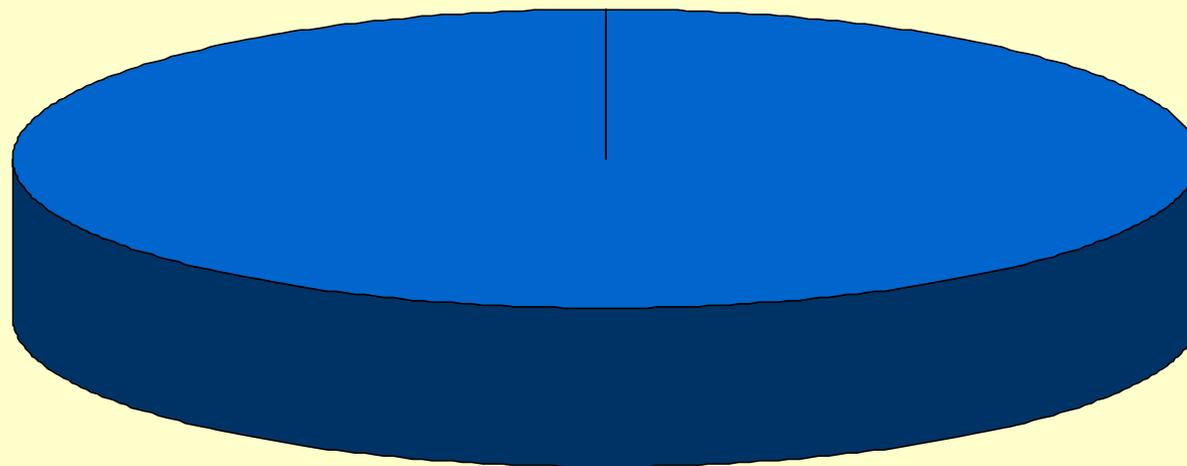


## Aktive Teilnahme? (BibliothekarInnen)





## Weiterbildung! (BibliothekarInnen)

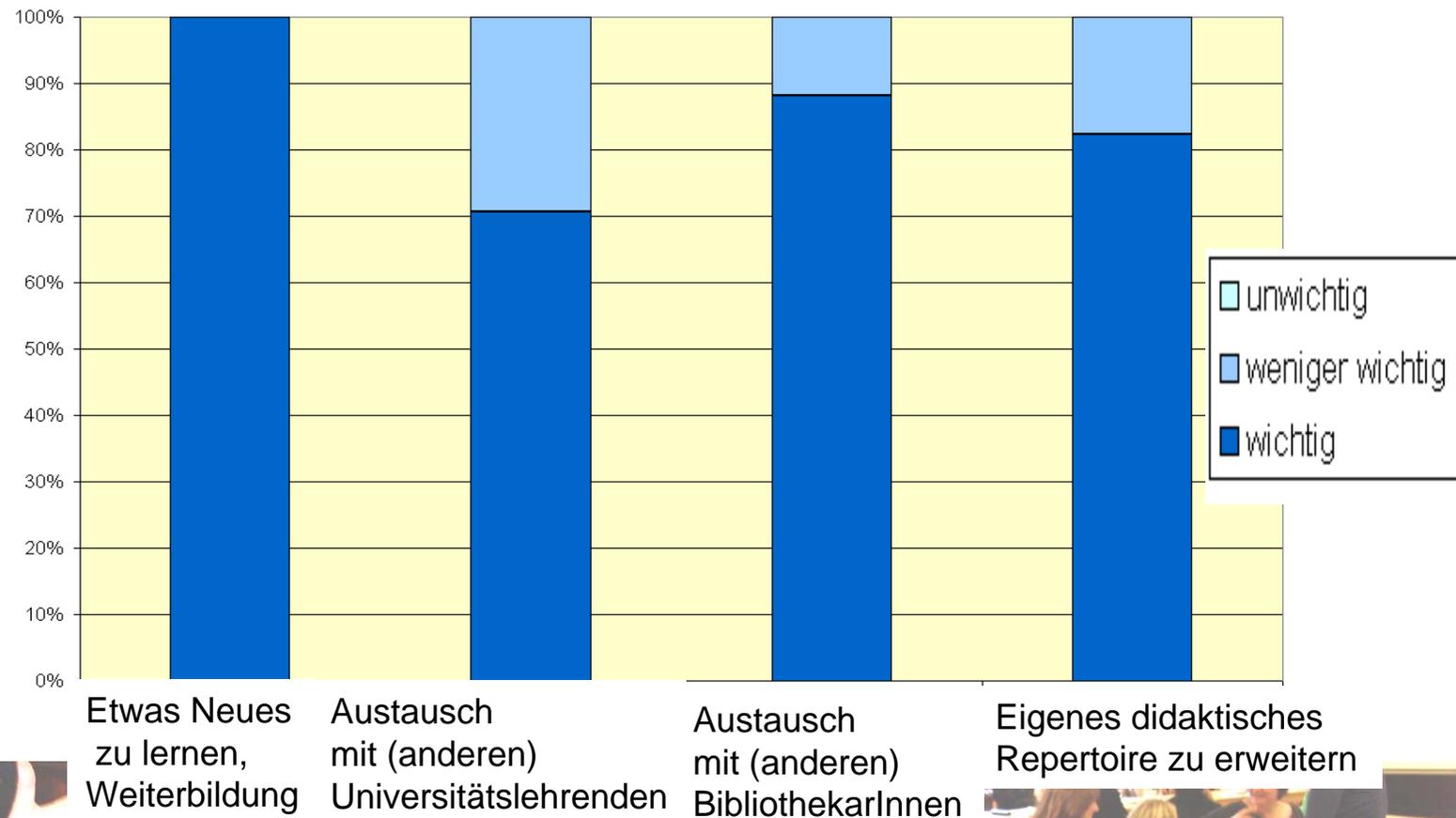


- wichtig
- weniger wichtig
- unwichtig
- k.A.





## Weiterbildung, Austausch und Repertoireerweiterung



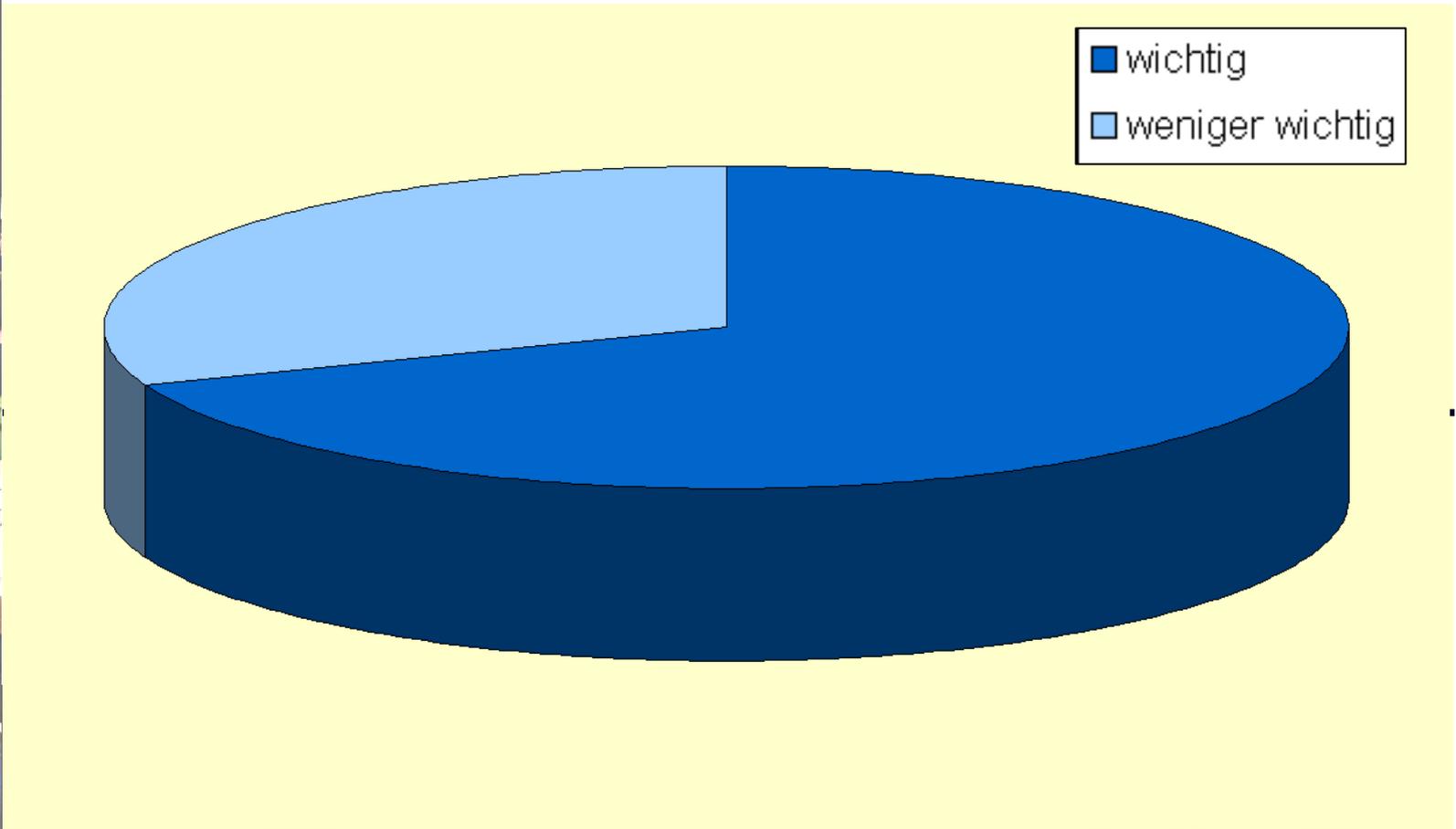


## Austauschen und Netzwerken



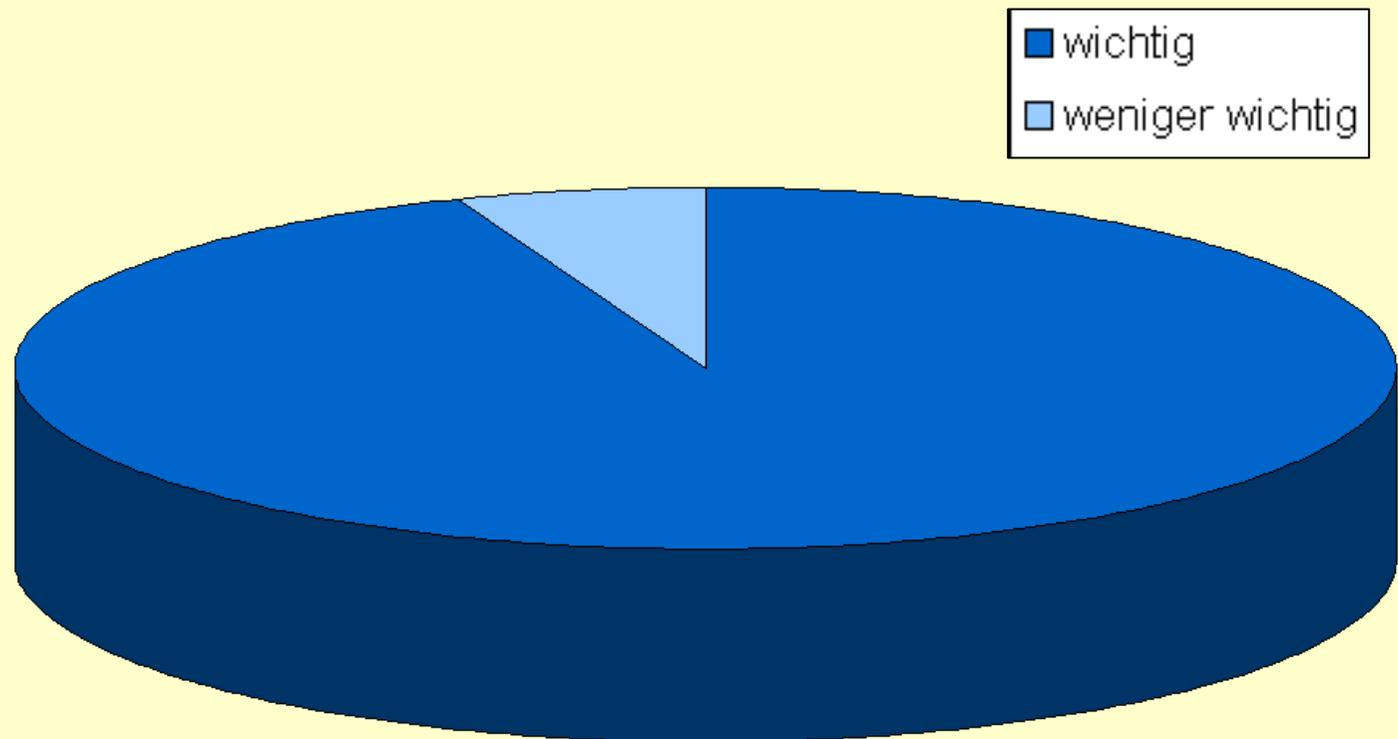


## Informeller Charakter





## Netzwerken





## Zeitfaktor



- Kürze der Beiträge
- 5-Minuten Konzept
- Zeitdisziplin

- Pausen zu lang und zu häufig
- zu wenig Diskussionszeit





## Der Wecker



*Was ich gelungen fand: Zeit abstoppen*



*Kein Wecker, Akustik, der piepst zu oft*

*Was ich gelungen fand: Wecker*





## Zeit für Diskussionen

### Gut ist

- ausreichend Diskussionsmöglichkeit
- Raum für Diskussion NACH mehreren Vorträgen

### Gut wäre

- Zeit für Diskussion nach jeder Präsentation
- Möglichkeit für ad-hoc Fragen nach den Präsentationen
- mehr Diskussionszeit





## Was ich noch zur Umsetzung sagen wollte

- *"Danke für die Initiative, ich komme gerne wieder. Hohe Kompetenz der Referenten und des Publikums" (BIB)*
- *Ganz toll! (BIB)*
- *Auch ein TeachMeet Café finde ich interessant (regelmäßige Treffen in informellem Setting) (UL&BIB)*





## Was ich noch zur Umsetzung sagen wollte

- *Danke für's Organisieren (UL)*
- *Danke fürs Organisieren + straffe Durchführung (UL)*
- *Komme gerne wieder! (UL)*
- *Tolles Team, danke! (UL)*





## Food for Thought

*"Die Zusammenfassung hat mir am Schluss etwas gefehlt. Es waren sehr viele Bibliothekar[*I*]nnen hier, ausgeglichenes Verhältnis seitens Lehrende wünschenswert" (UL)*





## Bereitschaft zum Vortrag - Kultur als Faktor?

- Professionelle Kommunikations- und Fortbildungskulturen
  - Generationsspezifische Kommunikations- und Fortbildungskulturen
  - Nationale und regionale Kommunikations- und Fortbildungskulturen
- & persönliche Vorlieben





## Kulturdimensionen nach Hofstede

- Power Distance (PDI): Wie sehr wird Ungleichheit von denen, die benachteiligt sind, akzeptiert
- Individualism versus Collectivism (IDV): Individuum oder Teil einer Gemeinschaft?
- Masculinity versus femininity (MAS): Motivation ist erfolgreich sein wollen (gg. aus Freude dabei sein)
- Uncertainty avoidance (UAI): Sicherheit brauchen?
- Long term orientation (LTO): Wie wichtig ist langfristiges Planen

vgl. Dimensions <http://geert-hofstede.com/dimensions.html>





## MAS-Faktor nach Hofstede

Hohe „Maskulinität“ einer Kultur erklärt unter anderem, wie wichtig es in einer Kultur ist, erfolgreich zu sein und nicht zu scheitern oder sich zu blamieren  
(vs. etwas aus Freude daran zu machen, egal wie gut man ist)

Ö: 79%

GB & D: 66%

<http://geert-hofstede.com/united-kingdom.html>





## TeachMeet in Austria? Yes we can.





## Was wollen wir beibehalten?

- Thema vorgeben
- Mischung Universitätslehrende / BibliothekarInnen
- Zeitmanagement
- Zeit für kurz Fragen nach einzelnen Präsentationen
- Diskussionsmöglichkeiten:  
kurz nach Vortragsblöcken
- informeller Charakter
- lockere Atmosphäre schaffen: Getränke, Buffet





## Was wollen wir anders machen?

- Online-Marketing: Facebook, Twitter, Website  
#autlibteachm
- Onlineanmeldung von Vorträgen
- Präsentationsunterlagen zulassen
- Raum ?
- Diskussionsmöglichkeit erweitern durch Zusatzformat  
(länger im Anschluss, mehrere Räume möglich;  
Sammlung von Themen mit Post-Its)
- Bei Kongressen als Workshop anbieten ?





## TeachMeet - etwas auch für Sie ?

- Trauen Sie sich!
- Überlegen Sie: wer, wo, wann, wie!
  - geeigneter Raum, am besten 2 bis mehrere Räume
  - Sponsoren oder Veranstaltungsbudget
  - über eigene institutionelle Grenzen hinaus
  - Spaßfaktor mit seriösen Inhalten
- Veranstaltungsmanagement: planen Sie rechtzeitig!
- Marketing
  - #LibTeachM und/oder eigenes Hashtag
- Vernetzung ist wichtig!





## Literatur- und andere Hinweise

- Birkwood, K. 2011. (lib)TeachMeet: librarians learning from each other.  
<http://www.camlibtm.info/2011/07/12/libteachmeet-at-umbrella/> [Zugriff: 7.2.2013].
- Cambridge TM Website: <http://www.camlibtm.info/> [Zugriff: 4.3.2013]
- The Hofstede Center. „Dimensions“. <http://geert-hofstede.com/dimensions.html> [Zugriff: 4.3.2013]
- Tumelty, N., I. Kuhn & K. Birkwood, 2012. „TeachMeet: librarians learning from each other.“ In: Information literacy beyond library 2.0. Hrsg. P. Godwin & J. Parker. London: Facet Publishing. 191-201.





## Kontakt

<http://bibliothek.univie.ac.at/>

[karin.lach@univie.ac.at](mailto:karin.lach@univie.ac.at)

[manuela.rohrmoser@univie.ac.at](mailto:manuela.rohrmoser@univie.ac.at)

**Wenn Sie ein TeachMeet veranstalten wollen, stehen wir für Fragen zur Verfügung!**

